

Datum: 19. September 2013

## Ähnliches Flair wie beim Obelisken in Paris

**Der Platz um die Jupitersäule in Bitburg soll saniert werden (der TV berichtete). Das hat der Bauausschuss in seiner jüngsten Sitzung einstimmig beschlossen. Über die Gestaltung und die Investitionshöhe soll allerdings erst in der nächsten Haushaltsberatung gesprochen werden.**



Die Stadt will den Platz rund um die Jupitersäule in der Fußgängerzone sanieren. TV-Foto: Dagmar Schommer Bitburg. Der Bereich um die Jupitersäule ist in die Jahre gekommen. Nicht nur das Pflaster ist an vielen Stellen marode, auch optisch macht der Platz nicht mehr viel her. Die Mitglieder des Bauausschusses waren sich deshalb auch schnell einig, dass dort etwas passieren muss. Nur der Zeitpunkt für die genaue Planung erschien den Ratsmitgliedern verfrüht.

"Da der Ausbau der Fußgängerzone und des Spittels noch nicht im Bauausschuss besprochen wurde, kommt mir dieses Vorhaben zu früh", sagte Magret Berger (SPD) und schlug vor, den Beschluss um drei Monate zu verschieben.

Das sahen die anderen Ratsmitglieder ähnlich. "Das ist in meinen Augen ein schlechter Platz in einem schlechten Zustand", sagte Willi Notte (Liste Streit) und regte an, den Platz komplett neu zu überdenken. "Im Moment haben wir dort einen Parkplatz, eine Durchfahrt, eine Terrasse und eine Säule - also vier verschiedene Funktionen. Wir müssen weg von der kleinen Gliederung", sagte er. Unterstützung gab es von Marie-Luise Niewodniczanka (FDP): "Das ist alles viel zu viel. Die Säule ist wichtig - alles andere muss da weg!"

Bernd May (Die Grünen/Bündnis 90) wäre sogar bereit, die zwei Parkplätze zu opfern, "damit man auf dem Platz sitzen kann, ohne auf Autos zu gucken." Thomas Kröffges (CDU) zog einen internationalen Vergleich: "In Paris beim Obelisken steht auch kein Auto."

Wie der Platz aussehen soll, welches Pflaster gelegt wird, ob es weiterhin Sitzbänke, Parkplätze und Blumenbeete geben wird - alle diese Fragen wurden am Mittwoch nicht geklärt. Einstimmig beschloss der Ausschuss, die Entscheidung über das Wie und die Kosten zu einem späteren Zeitpunkt zu treffen. Voraussichtlich im November beziehungsweise Dezember. sn